**Mehr Angebote an Dolmetsch in den Wiener Krankenhäusern**

Muttersprachlichen DolmetscherInnen gibt es in Wien seit langem, ein diesbezügliches Projekt seit 1989. 1993 wurde die KollegInnen aus diesem Projekt vom Krankenanstaltenverbund übernommen. Dolmetschertätigkeit in einem Krankenhaus bedeutet mehr als eine bloße Übersetzertätigkeit von einer Sprache in eine andere. Entscheidend für eine erfolgreiche Übersetzertätigkeit im Kontext Krankenhaus ist nicht nur die korrekt Wiedergabe des sprachlichen Inhalts, sondern dass der oder die PatientIn den vermittelten Inhalt auch verstanden hat.

Ich denke, die meisten Menschen im Pflegebereich kennen dieses Problem aus ihrem Arbeitsalltag: „Schwester können sie mir bitte sagen, was mir der Herr Doktor gesagt hat“, beschreibt den Zustand einer inhaltlich nicht gelungener Kommunikation, in der ein Kommunikationspartner nicht bereit oder in der Lage ist auf das Verständnisniveau des anderen einzugehen. Wenn man im Fachjargon den Inhalt des Gespräches ohne diese Verständniskomponenten dolmetscht, hat man zwar akademisch gesehen eine gute Arbeit geleistet, aber nicht der Verständigung von Menschen gedient. Soziokulturelles Hintergrundwissen, Kenntnisse von medizinischen Sachverhalten sind notwendig um eine wirkliche Verständigung zu ermöglichen. Immer wieder braucht es dazu Vor- bzw. Nachgespräche um Ängste oder Widerstände gegen Therapien ausräumen zu können.

Die derzeitige Praxis Pflegepersonal mit Fremdsprachenkenntnis als Ersatz für DolmetscherInnen einzusetzen, wird vor dem Hintergrund der personellen Rahmenbedingungen zunehmend schwieriger werden. Sich einfach für eine Stunde zwecks Übersetzertätigkeit auf eine andere Station zu begeben, wird von den eigenen KollegInnen, die in dieser Zeit deren Tätigkeit übernehmen müssen, immer weniger akzeptiert werden.

Zur Zeit gibt es in den meisten Wiener Spitälern einen Dolmetscher/eine Dolmetscherin mit unterschiedlichen Wochenstundenverpflichtungen. Lediglich im Wilheminenspital gibt es dieses Angebot nicht.

Dringend notwendig wäre zum einen der personelle Ausbau von Dolmetschangeboten, zum anderen auch ein breiteres sprachliches Angebot. Zur Zeit finden lediglich Übersetzungen in türkisch oder kurdisch statt.

Wir fordern daher:

* Die AK Wien unterstützt den Ausbau von Dolmetschangeboten in den Wiener Spitälern. Jede Einrichtung sollte zumindest zwei Personen für diese Tätigkeit anstellen.
* Zusätzlich sollen neben der Übersetzungstätigkeit aus dem türkischen auch andere Sprachen angeboten werden.